

VATERLAND und HEIMAT im Reformierten Gesangbuch

Hebräer 13,14: Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.

Heimat

- 67, 2 Die schmachend irreliefen, trostlos im fremden Land und die zum Herren riefen,
der ihnen Wege fand, die er zur festen Stadt, zur Heimat wollte weisen,
- 542, 5 So wolln wir fröhlich wandern durch diese Welt und Zeit, bis Gott uns in der
andern die Heimat hält bereit.
- 693, 4 Wird mein Auge dunkler, trüber, dann erleuchte meinen Geist, dass ich fröhlich
zieh hinüber, wie man nach der Heimat reist.
- 753, 4 Ich wandre meine Strassen, die zu der Heimat führt, da mich ohn alle Massen
mein Vater trösten wird.
- 5 Mein Heimat ist dort droben, da aller Engel Schar den grossen Herrscher loben,

Heim

- 573, 9 O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne; mein Heim ist nicht in dieser
Zeit.

heimbringen, -fahren, - führen, -kehren, -reisen

- 78, 4 Zieh aus, kehr heim, sein Israel wird treulich er begleiten jetzt und durch alle
Zeiten.
- 67, 4 Denen in Wind und Wellen wollt aller Mut entfliehn, ... und die zum Herren
schrien, ... gab ihnen heimzureisen in seiner treuen Hut:
- 80, 2 Sie kehren jubelnd heim und bringen ihre Garben.
- 407, 3 Licht und Leben teilst du aus, bringst uns heim ins Vaterhaus.
- 492, 9 Die geheiligte Gemeinde weiss, dass eine Zeit erscheine, da sie heimführt Jesus
Christ.
- 502, 1 Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns
behüte an unserm Ende, wenn wir heimfahn aus diesem Elende.
- 544, 4 Was Gottes Hand für uns gemacht, das ist nun alles heimgebracht, hat Dach und
Raum gefunden:
- 683, 12 Er wird uns bringen zu den Scharen der Erwählten und Getreuen, die hier mit
Frieden heimgefahren, sich auch nun im Frieden freuen,
- 791, 4 Erleuchte, die da sind verblindt, bring heim, die sich von dir getrennt,

853, 4 Was wird geschehn, wenn wir dich sehn, wenn du uns heim wirst bringen, wenn wir dir ewig singen!

Vaterland

361, 6 Ach komm, führ uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.
 484, 3 Jetzt scheint die Welt dem neuen Sinn erst wie ein Vaterland; ein neues Leben nimmt man hin entzückt aus seiner Hand.
 502, 2 Du wertest Licht (= Hl. Geist), ... lehr uns Jesum Christ kennen allein, dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
 519, 1 eure fromme Seele ahnt Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!
 2 denn die fromme Seele ahnt Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!
 3 und die fromme Seele ahnt Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!
 4 ja, die fromme Seele ahnt Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!
 549, 6 tu auf die Gnadenhand, bis wir uns dort vollkommen freuen bei dir im Vaterland.
 690, 1 führ uns an der Hand bis ins Vaterland.
 723, 6 Wer hält mit seiner Hand den güldnen, wertten, edlen Fried in unserm Vaterland?
 753, 1 Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand; der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.
 772, 1 O Welt, ich muss dich lassen, ich fahr dahin mein Strassen ins ewig Vaterland.
 851, 2 wann bricht dein Glanz herfür, da ich ... die Seele geb von mir in Gottes treue Hände zum auserwählten Pfand, dass sie mit Heil anlände in jenem Vaterland?

Vaterhaus

407, 3 Licht und Leben teilst du aus, bringst uns heim ins Vaterhaus.

fremd

11, 1 Den Kindern deiner Gnade bin ich von Herzen hold und flieh die Unheilspfade in fremder Götter Sold.
 66, 4 Sie haben seine Treu erfahren, da sie noch fremd und wenig waren;
 67, 2 Die schmachkend irreliefen, trostlos im fremden Land und die zum Herren riefen, der ihnen Wege fand, die er zur festen Stadt, zur Heimat wollte weisen,
 213, 1 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;
 501, 2 O Herr, behüt vor fremder Lehr, dass wir nicht Meister suchen mehr denn Jesum mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
 690, 3 Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz, kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden;

- 753, 4 So will ich zwar nun treiben mein Leben durch die Welt; doch denk ich nicht zu
bleiben in diesem fremden Zelt.
- 866, 1 Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang, in fremde Gefilde verbannt,

Fremdling

- 99, 6 Dem Fremdling steht er hilfreich bei, Witwen und Waisen schützt er treu.

Elend (= Ausland)

- 361, 6 Ach komm, führ uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.
- 502, 1 Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns
behüte an unserm Ende, wenn wir heimfahn aus diesem Elende.

Jammertal

- 361, 1 O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal.
- 392, 5 Der Sohn des Vaters, Gott von Art, ein Gast in der Welt hie ward und führt uns
aus dem Jammertal, macht uns zu Erben in sei'm Saal.
- 594, 3 die güldnen Sternlein prangen am blauen Himmelssaal; also werd ich auch
stehen, wenn mich wird heissen gehen mein Gott aus diesem Jammertal.
- 790, 8 Hilf leben uns in deinem Wort und drauf im Frieden fahren fort von hinnen aus
dem Jammertal zu dir in deinen Himmelssaal.